



Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Gammertingen

Wanderung auf dem Gustav-Ströhmfeld-Weg

Für den 27. April organisierte unsere Vorsitzende Angi Straubinger, in wieder hervorragender Weise, den ersten Teil dieses Qualitätswanderweges. Den 2. Teil nehmen wir uns am 28. Sept. vor. In Fahrgemeinschaften fuhren wir bis Metzingen und starteten dort zunächst durch die Weinberge und Obstwiesen, wo im Gegensatz zu uns schon alles reichlich blühte. Bei herrlichem Wanderwetter genossen wir immer wieder die Aussichten ins Ländle. Auf diesem zertifizierten Wanderweg findet man immer wieder Infotafeln zur Geologie, über die 350 schwäbischen Vulkane und die Zeugenberge im Albvorland sowie die naturkundlichen und landeskundlichen Besonderheiten. Nach einer kurzen Mittagspause im Naturfreundehaus Falkenberg wanderten wir zum 532 m hohen Floriansberg hoch und danach wieder abwärts, wo wir uns eine Kaffeepause am Sportgelände in Kappishäusern gönnten. Danach wagten wir uns an den steilen Aufstieg zum 673 m hohen Jusi, von wo wir eine weitreichende Fernsicht hatten. Über den Sattelbogen und oberhalb des ehemaligen Zementabbaugeländes am Hörnle entlang ging es auf dem Bergrücken zwischen Ermstal und Neuffener Tal bis Dettingen. Von dort nahmen wir den Zug zurück nach Metzingen zu unseren Autos. Bei der Schlusseinkehr in Engstingen ließen wir diesen eindrucksvollen Tag mit dieser Wanderung durch eine weltweit einmalige und über Jahrhunderte gewachsenen Kulturlandschaft, mit vielen Aussichten und mehrfachen Auf- und Abstiegen Revue passieren und wir freuen uns schon auf den 2. Teil dieses bereits 1940 eröffneten Wanderweges, der uns dann am Albtrauf entlang bis zur Burg und den Ort Neuffen führen wird.

